Niederschrift
über die 9. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 23. Januar 2017, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne (bis 16:30 Uhr)
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, FDP

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD
Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD
Helene Freund, Stadtverordnete, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD
Oliver Schmolinski, Stadtverordneter, SPD
Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU
Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU
Saskia Spohr-Frey, Stadtverordnete, CDU

Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzer, Stadtverordneter, AfD (bis 18:15 Uhr/einschl. TOP 7)
Peter Marggraff, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Adriane Sittek, Stadtverordnete, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, FDP
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, Freie Wähler

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne (ab 16:30 Uhr)
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP

Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung
Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Dr. Isabel Carqueville, Stadtverordnete, SPD
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Helga Engelke, Vorsitzende des Seniorenbeirates, Freie Wähler

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 12. Januar 2017 ordnungsgemäß einberufene 9. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktiion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Marggraff, AfD-Fraktion
Stadtverordnete Sittek, AfD-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung
Frau Herschelmann, Schriftführung und
Frau Rittgarn, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem verstorbenen Stadtältesten Rolf Koch. Rolf Koch ist am 19. Dezember 2016 verstorben. Er gehörte dem Ortsbeirat Wehlheiden von 1981 bis 2001 als Mitglied der SPD an. Sein politisches Engagement und sein ehrenamtliches Wirken wurden mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung Stadtältester und der Stadtmedaille gewürdigt. Die Stadt Kassel wird Rolf Koch ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

18. Gymnastikhalle Unterneustädter Schule
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.228 -,

20. Konzept für die Schulentwicklung in Bettenhausen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.282 -

und

27. Schulgelände Reuterschule
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.393 -

Die Anträge wurden in den zuständigen Ausschüssen nicht behandelt.

34. Umlegungsverfahren „Nördlicher Ortsrand Nordshausen“ in der Gemarkung Nordshausen
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.407 -

und

35. Umlegungsverfahren „Im Feldbach“ in der Gemarkung Nordshausen
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.407 -

Die Anträge wurden im Grundstücksausschuss einstimmig beschlossen.

Der Magistrat hat beantragt, den Tagesordnungspunkt 38 betr. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Waldau in **nicht öffentlicher Sitzung** zu behandeln. Die Beschlussfassung über die **nicht öffentliche** Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 37.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

6. RegioTrams in der Königsstraße
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.158 -

und

7. KVG-Liniennetzreform - konkrete Angebotserweiterungen
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.18.245 -

sowie

9. Maßnahmen zur Eindämmung der Trinkerszene
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.204 -

und

10. Zusätzliche Alkoholverbote in der Innenstadt
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.236 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell, SPD-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt

5. Beschluss über die Vornahme der Wiederwahl des hauptamtlichen Beigeordneten Christof Nolda
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.388 -

von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und für die Tagesordnung der Sitzung am 8. Mai 2017 vorzumerken.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest, dass Stadtbaurat Nolda während der Beratung des Geschäftsordnungsantrages nicht im Sitzungssaal anwesend ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD (20), B90/Grüne (13), Kasseler Linke (3), FDP (2), Freie Wähler + Piraten (3)
Ablehnung: CDU (13), AfD (7), FDP (2)
Enthaltung: AfD (1), Kasseler Linke (2)
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung von der heutigen Tagesordnung und Behandlung in der Sitzung am 8. Mai 2017 betr. Beschluss über die Vornahme der Wiederwahl des hauptamtlichen Beigeordneten Christof Nolda, 101.18.388, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 8. Mai 2017 zur Beratung vorgemerkt.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, Kasseler Linke und Freie Wähler + Piraten betr. Bürgerversammlung zur Liniennetzreform im Februar.
Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung:	CDU (13), B90/Grüne (13), AfD (8), Kasseler Linke (5), FDP (2), Freie Wähler + Piraten (3)	= 44 Stimmen
Ablehnung:	SPD (20)	= 20 Stimmen
Enthaltung:	FDP (2)	= 2 Stimmen

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, Kasseler Linke und Freie Wähler + Piraten betr. Bürgerversammlung zur Liniennetzreform im Februar, wird **abgelehnt**. (Die notwendige 2/3 Mehrheit = 48 Stimmen wurde nicht erreicht.)

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Konzept zur Ausweitung der Videoüberwachung, 101.18.430.
Stadtverordneter Schäfer, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung:	CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten (1)
Ablehnung:	SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten (2)
Enthaltung:	--

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Konzept zur Ausweitung der Videoüberwachung, 101.18.430, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung eines Stadtverordneten

Herr Thilko Gerke hat sein Mandat zum 31. Dezember 2016 niedergelegt. Entsprechend dem Wahlvorschlag der FDP ist am 1. Januar 2017 als nächster gewählter Bewerber **Herr Thorsten Burmeister** in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt folgende Beschlüsse der Ortsbeiräte bekannt:

- Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe Sitzung vom 15. Dezember 2016 betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/5 „Wasserweg 5“
- Ortsbeirat Bettenhausen Sitzung vom 15. Dezember 2016 betr. Wegfall der Anschlussstelle Kassel-Ost

Den Fraktionen liegen die entsprechenden Auszüge aus den Niederschriften vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 85 bis 97 sind beantwortet.

5. Beschluss über die Vornahme der Wiederwahl des hauptamtlichen Beigeordneten Christof Nolda

Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.388 -

Abgesetzt.
Der Antrag wird für die Tagesordnung I der Sitzung der Stadtverordneten am 8. Mai 2017 vorgemerkt.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

6. RegioTrams in der Königsstraße
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.158 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die KVG zu veranlassen, dass mit dem nächsten regulären Fahrplanwechsel künftig keine RegioTrams mehr durch die Königsstraße fahren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD (5), FDP, Freie Wähler + Piraten (2)
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (1)
Enthaltung: AfD (3)
den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. RegioTrams in der Königsstraße, 101.18.158, wird **abgelehnt.**

7. KVG-Linienreform - konkrete Angebotserweiterungen
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.18.245 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die KVG wird aufgefordert, in den überarbeiteten Entwurf der Liniennetzreform folgende Maßnahmen aufzunehmen:

1. Ihringshäuser Str.: Linie 6 (zusätzlich zur Linie 3) 30-min-Takt auch werktags von 20:00 bis 24:00 Uhr und samstags auch von 7:00 bis 10:00 und sonntags ab 9:00 bis 24:00 Uhr (wie andere Netzebene 1).
2. Linie 7: Samstags von 7:00 bis 20:00 und sonntags von 9:00 bis 20:00 bis Bhf. Wilhelmshöhe
3. Verdichteter Takt auf Netzebene 1: samstags bereits mindestens ab 7:00 Uhr (statt ab 8:00 Uhr) und sonntags bereits ab 09:00 Uhr (statt ab 10:00)

4. Erschließung der oberen Wilhelmshöher Allee (ab Bahnhof Wilhelmshöhe) samstags und sonntags bereits ab 6:00 Uhr im 30-min-Takt
5. Erschließung des Lindenbergs mit Bus: Führung der Linie 35 über Ochshäuser Straße zum Leipziger Platz und Nachbesserung am Abend und am Sonntag
6. Bus 12 oder 13 ab Simmershäuser Str. nach Wolfsanger.
7. Kein Tausch der Südwest-Äste der Linien 3 und 4.
8. 90er AST: sonntags Angebot von 10:00 bis 24:00 Uhr
9. Einheitliche Reiseketten (möglichst keine Linienbrechungen) bei Linie 1, 5 und 7 und bei Bussen

Als Einstieg in den Ausbau des Kasseler ÖPNV ergeht an die KVG der Planungsauftrag für eine Straßenbahnverbindung im Korridor Rothenditmold-Harleshausen.

Die KVG wird von der Stadt Kassel als Eigentümerin finanziell in notwendigem Maße ausgestattet, um ein entsprechend der vorstehenden Vorgaben gestaltetes Liniennetz betreiben zu können.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Werl, AfD-Fraktion, die namentliche Abstimmung des Antrages.

Der Antrag wird namentlich zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Joana	Al Samarraie		X	
Holger	Augustin	X		
Simon	Aulepp	entschuldigt		
Dr. Jacques	Bassock	X		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann		X	
Volker	Berkhout	X		
Jürgen	Blutte	entschuldigt		
Violetta	Bock	X		
Judith-Annette	Boczkowski		X	

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Thorsten	Burmeister			X
Dr. Isabel	Carqueville	entschuldigt		
Wolfgang	Decker		X	
Michael	Dietrich	X		
Sven René	Dreyer	X		
Mirko	Düsterdieck	X		
Dr. Manuel	Eichler		X	
Andreas	Ernst			X
Dr. Hasina	Farouq		X	
Helene	Freund		X	
Petra	Friedrich		X	
Johannes	Gerken		X	
Gerhard	Gerlach	X		
Lutz	Getzschmann	X		
Vera	Gleuel	X		
Dieter	Gratzer	X		
Vanessa	Gronemann		X	
Hermann	Hartig		X	
Patrick	Hartmann		X	
Christine	Hesse		X	
Jörg	Hildebrandt	X		
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		
Dr. Cornelia	Janusch			X
Dr. Andreas	Jürgens		X	
Dominique	Kalb	X		
Vera	Kaufmann	entschuldigt		

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Wolfram	Kieselbach	X		
Eva	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	X		
Eva	Kühne-Hörmann	X		
Marcus	Leitschuh	X		
Valentino	Lipardi	X		
Peter	Marggraff	X		
Thomas	Materner	X		
Boris	Mijatovic		X	
Steffen	Müller		X	
Matthias	Nölke			X
Heidi	Reimann		X	
Holger	Römer	abwesend		
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden	entschuldigt		
Enrico	Schäfer		X	
Oliver	Schmolinski		X	
Dr. Günther	Schnell		X	
Stephanie	Schury	X		
Jutta	Schwalm	X		
Ilker	Sengül	X		
Adriane	Sittek	X		
Saskia	Spohr-Frey	X		
Norbert	Sprafke		X	
Awet	Tesfaiesus		X	
Brigitte	Thiel	X		

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Petra	Ullrich		X	
Harry	Völler		X	
Michael	Werl	X		
Dr. Norbert	Wett	X		
Sabine	Wurst		X	
Volker	Zeidler		X	

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
29 Ja-Stimmen
32 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen
den

Beschluss

Die Bürgereingabe betr. KVG-Linienreform - konkrete Angebotserweiterungen , 101.18.245, wird **abgelehnt.**

8. Sexuelle Belästigungen und sexuell motivierte Übergriffe an schulpflichtigen Kindern
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.188 -

Anfrage

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich verliest vor Behandlung der Anfrage der AfD-Fraktion eine gemeinsame Erklärung der Fraktionen von SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP und Freie Wähler + Piraten in der Stadtverordnetenversammlung gegen die unterstellende Wertung im Einleitungssatz der Anfrage und für eine sachliche und lösungsorientierte Kommunalpolitik im Sinne eines friedlichen Miteinander aller Menschen in der Stadt Kassel.

Sexuelle Belästigungen und sexuell motivierte Übergriffe an schulpflichtigen Kindern meist durch Asylsuchende und Migranten

Wir fragen den Magistrat:

1. Von welchen Schulen sind sexuelle Belästigungen an Schülerinnen und Schülern bekannt?
2. Wie wird erfasst, welche Schulen von den sexuellen Belästigungen betroffen sind?
3. Sind solche Übergriffe in öffentlichen Verkehrsmitteln, vom Schulweg oder auch vom Schulgelände bekannt?
4. Wie laufen diese Übergriffe ab? Was berichten die Kinder?
5. Gibt es einen Leitfaden wie sich die Lehrer/innen in solchen Fällen zu verhalten haben?
6. Seit wann ist die Häufung dieser Übergriffe zu beobachten? Treten diese in letzter Zeit verstärkt auf?
7. Sind schon die ersten Strafanzeigen von Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern eingegangen?
8. Wie ist die Informationspolitik der Schulen gegenüber den Eltern?
9. Wurde bei der zuständigen Polizeidirektion angefragt, welche Präventionsmaßnahmen möglich sind?
10. Welche Maßnahmen fasst der Magistrat ins Auge?

Fraktionsvorsitzender Werl, AfD-Fraktion, begründet die Anfrage.
Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Anfrage für erledigt.

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

9. Maßnahmen zur Eindämmung der Trinkerszene
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.204 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt die aktuellen Verhältnisse im Zusammenhang mit der Trinker- und Drogenszene rund um den Friedrichsplatz und in der Innenstadt. Sie fordert den Magistrat auf, sich unverzüglich und mit allen zulässigen Mitteln und Maßnahmen der Lösung dieses Problems anzunehmen. Dabei ist ausdrücklich auch die Möglichkeit eines Verbots des Konsums von Alkohol auf allen öffentlichen Flächen auf dem Friedrichsplatz und in der Innenstadt mit in die anstehenden notwendigen Maßnahmen

einzubeziehen. Die notwendigen Maßnahmen sind bis zum 31.12.2016 umzusetzen.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage für seine Fraktion.
Oberbürgermeister Hilgen nimmt Stellung zu den Redebeiträgen der Fraktionen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (3)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (2), Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Maßnahmen zur Eindämmung der Trinkerszene, 101.18.204, wird **abgelehnt.**

10. Zusätzliche Alkoholverbote in der Innenstadt
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.236 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung ist bestürzt über die Zunahme des übermäßigen Alkoholkonsums und der damit einhergehenden Exzesse und spricht sich für ein örtlich begrenztes Alkohol-Verbot zusätzlich für den Bereich der Oberen und Unteren Königsstraße und den Friedrichsplatz außerhalb von gastronomischen Betrieben aus. Magistrat und Oberbürgermeister werden aufgefordert, alle hierzu notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.
Oberbürgermeister Hilgen nimmt Stellung zu den Redebeiträgen der Fraktionen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (3)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (2), Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Zusätzliche Alkoholverbote in der Innenstadt, 101.18.236, wird **abgelehnt.**

11. Sozialwohnungsquote
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.247 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt bei Schaffung von Baurecht und Verkauf von städtischem Grund an private Investoren eine Sozialwohnungsquote in Höhe von 30% einzuführen, die folgenden Kriterien entspricht:
- die Quote greift ab der Schaffung von 4 Wohneinheiten
- die Wohnungen sind so zu vermieten, dass sie den Sätzen der KdU nach SGB II und XII entsprechen.
- die Quote gilt unbefristet
- 10% davon sind für die Sicherung von Wohnraum für Obdachlose festgelegt

Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

➢ **Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt bei Schaffung von Baurecht und Verkauf von städtischem Grund an private Investoren eine Sozialwohnungsquote in Höhe von **20%** einzuführen, die folgenden Kriterien entspricht:
- die Quote greift ab der Schaffung von **20** Wohneinheiten bei **Geschossbauten pro verkauftem Grundstück/Plangebiet, 50 Wohneinheiten bei Einfamilienhäusern.**
- die Quote gilt unbefristet.

Spiegelstrich 2 und 4 wird gestrichen.

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordnete Al Samarraie, Fraktion B90/Grüne, den Geschäftsordnungsantrag, den Antrag und den Änderungsantrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu überweisen, da für ihre Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Grüne auf Überweisung des Antrages der Fraktion Kasseler Linke sowie des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Sozialwohnungsquote, 101.18.247, in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, wird **zugestimmt**.

12. Mittel zur Verfügung der Fraktionen
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.250 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Festlegung des Sockelbetrages der Fraktionszuwendungen für alle Fraktionsstärken auf einen gleichen Betrag, dessen Höhe von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist.

Stadtverordneter Marggraff, AfD-Fraktion, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Mittel zur Verfügung der Fraktionen, 101.18.250, wird **abgelehnt.**

13. Erhöhung der Sicherheit am Stern
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.261 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Kassel-Calden
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.299 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Karl-Branner-Brücke
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.300 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

16. Sogenannte "Reichsbürger"
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.347 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Kastrationspflicht für Katzen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.367 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

18. Gymnastikhalle Unterneustädter Schule
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.228 -

Abgesetzt

19. Bericht über Sprachförderungsmaßnahmen der VHS
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.230 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Frau Seewald (VHS) über die Sprachförderungsmaßnahmen der VHS im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung berichten zu lassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Bericht über Sprachförderungsmaßnahmen der VHS, 101.18.230, wird **zugestimmt.**

20. Konzept für die Schulentwicklung in Bettenhausen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.282 -

Abgesetzt

21. Neuregelung der Wahlplakatierung
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.291 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, bis **Sommer** 2017 den Entwurf einer neuen Satzung, die das Aufstellen von Plakatträgern zu Wahlkampfzeiten regelt, auszuarbeiten und dem Ausschuss vorzustellen. Bei einer neuen Satzung sollte insbesondere vorgesehen werden, dass künftig einzelne Plakatträger bis zur Größe DIN A 0 nicht mehr zulässig sind. Stattdessen sollen zahlreiche mobile Plakatwände an den Haupt-ein- und -ausfahrtsstraßen vorgesehen werden,

wo jede kandidierende Partei ein bestimmtes Kontingent von Plakaten bis zur Größe DIN A 0 anbringen darf. Des Weiteren sollte durch die neue Satzung sichergestellt sein, dass künftig keine Plakatierung mehr an Denkmälern und Kunstwerken, wie beispielsweise „7000 Eichen“, zulässig ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: FDP, Freie Wähler + Piraten (2)
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke,
Freie Wähler + Piraten (1)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der FDP-Fraktion betr. Neuregelung der Wahlplakatierung, 101.18.291, wird **abgelehnt.**

22. Verschlüsselte E-Mail-Kommunikation mit der Stadtverwaltung ermöglichen
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.301 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie und mit welchem finanziellen und personellen Aufwand eine Email-Verschlüsselung für die Kommunikation der Bürger mit den Ämtern und Einrichtungen der Stadt Kassel eingeführt werden kann.
Verschiedene Lösungsszenarien sollen mit Vor- und Nachteilen betrachtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Verschlüsselte E-Mail-Kommunikation mit der Stadtverwaltung ermöglichen , 101.18.301, wird **zugestimmt.**

23. Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP
- 101.18.311 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, in welcher Form ein kostenloses Parken von Elektrofahrzeugen auch auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in Kassel ermöglicht werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD (4), Kasseler Linke (2), FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, AfD (3), Kasseler Linke (3)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP betr. Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge, 101.18.311, wird **zugestimmt.**

24. Barrierefreiheit der Regiotramhaltestellen sicherstellen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.355 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) sicherzustellen, dass die Regiotramhaltestellen im Kasseler Stadtgebiet barrierefrei erreichbar sind. Dies gilt insbesondere für die stark frequentierte Haltestelle Bahnhof Harleshausen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Barrierefreiheit der Regiotramhaltestellen sicherstellen , 101.18.355, wird **zugestimmt.**

25. Ausweitung des Ladestationennetzes für E-Fahrzeuge
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.356 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, durch die städtischen Werke eine Ausweitung des Ladestationennetzes für Elektroautos unter folgenden Parametern prüfen zu lassen:

1. Wie viele Stationen müssten zusätzlich entstehen, damit ein flächendeckendes Netz vorgehalten werden kann?
2. Gibt es weitere Anbieter im Stadtgebiet, die ein ergänzendes Angebot vorhalten?
3. Wie hoch sind die Kosten für eine Ladestation und wie hoch sind die Gesamtkosten?
4. Sind Kooperationen angedacht, um ein flächendeckendes Netz vorzuhalten und gewinnbringend zu betreiben?
5. **Ist das Stromnetz für eine entsprechende Ausweitung ausreichend dimensioniert?**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD (2)
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Ausweitung des Ladestationennetzes für E-Fahrzeuge, 101.18.356, wird **zugestimmt.**

26. Kostenloses Parken für Car-Sharing Fahrzeuge
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.389 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob und in welcher Form privilegierte Parkplätze an Mobilitätsschwerpunkten eingerichtet werden sollen. Des Weiteren soll geprüft werden, ob kostenloses Parken von Car-Sharing Fahrzeugen auch auf gebührenpflichtigen Parkplätzen ermöglicht werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD (1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, AfD (5), FDP
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Kostenloses Parken für Car-Sharing Fahrzeuge, 101.18.389, wird **zugestimmt.**

27. Schulgelände Reuterschule
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.393 -

Abgesetzt

28. Müllvermeidung durch Mehrwegbecher
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.394 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Angaben der Deutschen Umwelthilfe werden in Deutschland stündlich 320.000 Coffee to go-Becher verbraucht. Pro Jahr sind das fast drei Milliarden Stück Einwegbecher. Neben dem Ressourcenverbrauch verschmutzen viele der weggeworfenen Einwegbecher Straßen, öffentliche Plätze und die Natur.

Der Magistrat wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass der kommunale Entsorgungsbetrieb „Die Stadtreiniger“ Überlegungen anstellt, wie diese Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Müllmenge minimiert werden können.

Dabei sollen **ausgewählte** Betriebe und Filialen, die bisher Wegwerfbecher anbieten, gewonnen werden, freiwillig auf Einwegbecher zu verzichten. In einem Gespräch mit den betroffenen Unternehmen in Kassel zum Thema „Coffee to go - Wege aus der Abfallfalle“ könnten gemeinsame Lösungen erarbeitet werden.

Erfahrungen der Städte Freiburg, Tübingen oder Hamburg sollen bei diesen Überlegungen einbezogen werden.

Über die Initiativen, die sich aus diesen Gesprächen und Überlegungen ergeben, soll im Ausschuss für Umwelt und Energie berichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Müllvermeidung durch Mehrwegbecher, 101.18.394, wird **zugestimmt.**

29. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.398 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A“ wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt gem. § 13a BauGB durchgeführt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss),101.18.398, wird **zugestimmt.**

30. Integriertes Handlungskonzept für das Gebiet „Soziale Stadt Rothenditmold“
Vorlage des Magistrats
- 101.18.399 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Integrierten Handlungskonzept für das Gebiet der „Sozialen Stadt Rothenditmold“ wird zugestimmt.

Das integrierte Handlungskonzept ist ein städtebauliches Entwicklungskonzept, in dem die Ziele, Strategien und Einzelmaßnahmen der Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt Rothenditmold“ dargestellt sind.

Das Konzept wurde von Beginn der Maßnahme begleitend entwickelt und mit den beteiligten Akteuren und Ämtern in einem mehrstufigen Verfahren abgestimmt.

Mit der Vorlage an die städtischen Gremien erhält das Entwicklungskonzept den vom Zuwendungsgeber erwarteten Beschluss.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (5)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Integriertes Handlungskonzept für das Gebiet „Soziale Stadt Rothenditmold“, 101.18.399, wird **zugestimmt.**

31. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 24 „Gewerbegebiet Waldau West“ (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.400 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich des Gewerbegebietes Waldau-West, welcher im Norden durch die Südtangente (BAB 49), im Westen durch die Landesstraße L3460, im Süden durch die Stadtgrenze zur Gemeinde Fuldabrück, im Osten durch die Marie-Curie Straße und die Flurstücke 255/1, 53/36, 80/2, 92/1, 92/3, 91/4, 92/4, begrenzt wird, soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden.
Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung und städtebaulich geordnete Ergänzung des Gewerbestandortes unter Berücksichtigung von Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz.
Der Bebauungsplan soll gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden.
Gemäß § 2 ist eine Umweltprüfung durchzuführen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 24 „Gewerbegebiet Waldau West“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.400, wird **zugestimmt.**

32. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Waldau-West
Vorlage des Magistrats
- 101.18.401 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes

Kassel Nr. VII/24 "Gewerbegebiet Waldau-West" wird eine Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 (1) und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl.I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BG Bl. I S. 1722), und der §§ 5, 50, 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618), aufgestellt. Die Satzung dient der Sicherung der Planungsabsichten im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Waldau-West,101.18.401, wird **zugestimmt.**

33. Ausstieg aus dem kommunalen Schutzschirm
Vorlage des Magistrats
- 101.18.402 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt stellt den Antrag, den zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel geschlossenen Konsolidierungsvertrag zu beenden.

2. Der Magistrat wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an den Regierungspräsidenten zu stellen, um vorzeitig aus dem Kommunalen Schutzschirm auszuscheiden."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Ausstieg aus dem kommunalen Schutzschirm , 101.18.402, wird **zugestimmt.**

34. Umlegungsverfahren "Nördlicher Ortsrand Nordshausen" in der Gemarkung Nordshausen
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.407 -

Abgesetzt

35. Umlegungsverfahren "Im Feldbach" in der Gemarkung Nordshausen
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.408 -

Abgesetzt

36. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 10/2016 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.409 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 10/2016 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 10.000,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 3.300.000,00 €."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 10/2016 -, 101.18.409, wird **zugestimmt.**

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 37 stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag des Magistrats auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 37 in **nicht öffentlicher Sitzung** zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (5), FDP
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, den Tagesordnungspunkt 37 betr. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Waldau, 101.18.406, in **nicht öffentlicher** Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt

37. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Waldau
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.406 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20.53 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin